

# Einladung zur Pressekonferenz

## Studie: Personalmangel und Zeitnot führen zu qualitativ schlechterer Pflege

*Die Studie MISSCARE Austria der Karl Landsteiner Privatuniversität zeigt die Defizite auf, die aktuell im Pflegebereich vorherrschen. Die Ergebnisse werden jetzt präsentiert.*

Wien, 5.10.2022

Die Studie MISSCARE Austria der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften (KL), untersuchte das Phänomen der implizierten Rationierung von Pflegetätigkeiten. Dabei geht es um **das Weglassen von grundsätzlich notwendiger pflegerischer Versorgung auf Allgemeinstationen in österreichischen Krankenhäusern**. Österreich hat eine der höchsten Krankenhausbettendichten in Europa. Dem gegenüber steht aber eine geringe Anzahl von Pflegepersonen pro Krankenhausbett. Dies führte zu der Annahme, dass Pflegepersonen auf Allgemeinstationen in österreichischen Krankenhäusern die Patient:innenversorgung nur unvollständig durchführen können.

In entsprechenden internationalen Studien berichten zwischen 55 Prozent und 98 Prozent der Pflegepersonen, dass sie und/oder ihr Team mindestens eine der für die Patient:innenversorgung notwendigen Interventionen implizit rationieren. Die Ergebnisse der MISSCARE-Austria Studie liegen hier mit einem Anteil von ca. 84% in einem überdurchschnittlich hohen Bereich im internationalen Vergleich. Dadurch wird deutlich, dass u.a. aufgrund des herrschenden Personalmangels in der Pflege nicht nur quantitative Mängel entstehen, sondern auch qualitative. Der Österreichische Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGKV) unterstützte die Autor:innen bei der Rekrutierung von potenziellen Teilnehmer:innen im Pflegesektor.

**Die Ergebnisse der Studie werden am 12. Oktober 2022 präsentiert.**

**Zeit:** 12. Oktober 2022 um 10 Uhr

**Ort:** Presseclub Concordia, Bankgasse 8, 1010 Wien

### Ihre Gesprächspartner:

- **Ana Valente dos Santos Cartaxo, MSc**  
wissenschaftliche Assistentin an der KL, Studienautorin
- **Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Hanna Mayer**  
Leiterin Fachbereich Pflegewissenschaft an der KL, Studienautorin
- **Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Potzmann**  
Präsidentin des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbands (ÖGKV)

**Wir laden Sie herzlich zur Pressekonferenz ein und bitten um Anmeldung unter [pr@oegkv.at](mailto:pr@oegkv.at) oder 01/478 27 10-17.**

### Rückfragen und Kontakt:

Mag.<sup>a</sup> Kerstin Meisterl  
Öffentlichkeitsarbeit ÖGKV

[pr@oegkv.at](mailto:pr@oegkv.at)

Tel: 01/478 27 10-17